

Die Rechnung der Kellerei Kirckel aus dem Jahre 1468/69

Landesarchiv Speyer, Bestand B 3, Nr. 646 (fol. 1-14)

Die Rechnung besteht aus einem einzigen Heft in 7 Lagen. Trotz des geringen Umfangs umfaßt das relativ eng beschriebene Heft die Einnahmen und Ausgaben an Geld, Korn, Hafer und Wein für ein volles Rechnungsjahr. Die untere Hälfte des äußeren Blattrandes weist Mäusefraß auf, der aber nur in geringem Maße die geschriebenen Textblöcke beschädigt hat. Der Einbanddeckel trägt den Aufdruck Kirckler | Kellerey | Rechnung | DE | ANNO | 1468. Auf fol. 1^r findet sich von Archivarhand der Vermerk Kirckel 1468, wobei die Jahreszahl in verräterischer Weise 1566 überschreibt, was beweist, daß diese Titelaufschrift von der Hand eines pfalz-zweibrückischen Registrators im 16. Jahrhundert erfolgte (als ob es dieses Beweises bei der Verwendung arabischer Ziffern noch bedürfte). Von späterer Hand ist, wie üblich, in schwarzbrauner Tinte hinzugesetzt Kirckler Kellerey-Rechnung. Rezeß und Belege fehlen gänzlich. Die folia 1, 3, 5 und 7 weisen ein Wasserzeichen in eigenartiger Form auf.

[1^v] Entpfengnisse, als ich Thebolt | Zugswert etc. im ampte zu Kirckel | von dem sontage Inuocaut an(n)o (14)68^o an biss widder off den | sontag Inuocaut (14)69^o | ingenom(m)e(n) an gelte, korne, hab(er)n | vnd wyne vnd widder vssgegeben | han, vnd wo mir ruwegelt | word(en) ist, das ist zu golde vnd | alb(us) gereche(n)t.

Diss ist das huss|gesinde zu Kirckel:

P(ri)mo Thebolt.

Peter koche.

Der müller.

Der wage(n)knechte.

Dry wechter.

Der thornknechte.

Zwo fiehe maigde.

Der pfern(er), als dicke er messe | dut, 1 ymbs.

It(em) ein(e) blynd(e) fr(auwe).

[2^v] Inname meye vnd herbst|schaff
Ite(m) 10 guld(en) der meiger von | Obergeilbach.

Ite(m) 12 guld(en) der meiger von Eÿnot.

Ite(m) 9½ lib(rae) 6 s d der meiger | zu Erbach.

Ite(m) 1 lib(ra) 10 s d der meiger zu | Kirperg zu meye- vnd der herbst|schaff, ist den vom steyre(n) zu|gestalt.

Ite(m) den schaff zu Hassel nympt | Hübenryss vor sin mane(n)gelt.